

Morgen-Ausgabe.

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Ausgabe erscheint. Der Preis beträgt...
Berlin: im Verlage des Herausgebers, Otto von Guericke-Str. 11.
Vertrieb: durch alle Buchhandlungen.



Abonnements-Preis

Das Berliner Tageblatt wird...
Preis: Ein Mark für ein Jahr...
Verlag und Druck von Rudolf Welfe in Berlin.

Mercur

Nummer 107. Berlin, Freitag, den 23. Februar 1896. XXV. Jahrgang.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Das Zuckerverkehrs-Gesetz wird in manchen Kreisen bereits als betrachtet, noch ehe es zur ersten Lesung gekommen ist. Man sieht die besten Optimisten in der Auffassung schon jetzt hin- und her schwanken, schon jetzt die Stimmen im Reichstag zu hören, die sich für eine Beschränkung des Zuckerverkehrs aussprechen. Die verschiedenen Landesregierungen befinden sich in einer lebhaften Bewegung, die von den verschiedenen Reichsregierungen herkommt. In der Regel wird die Beschränkung des Zuckerverkehrs als ein Schritt angesehen, der die Interessen der Zuckerproduzenten zu Gunsten der Zuckerconsumenten fördert. Es ist jedoch zu beachten, dass die Zuckerindustrie in Deutschland eine wichtige Rolle spielt und die Beschränkung des Zuckerverkehrs zu erheblichen Verlusten für die Zuckerproduzenten führen würde.

In der Tat, gerade die Steigerung des Konsums ist eine wichtige Bedingung für die Zukunft; sie wäre das wirksamste Mittel, die Erzeugnisse des Zuckerbaus weiteren Kreisen der Landwirtschaft zugänglich zu machen. So mit das Gesetz die verschiedensten Bedenken hervor. Ein höherer Gewinn wäre nur infolge vorhanden, als an die alten Zuckerproduzenten Staatsgebühren mitzuzahlen verweigert werden. Alles Uebrige ist zweifelhafter Gewinn oder ungewisser Schaden, gerade vom Standpunkte der Zuckerconsumenten betrachtet. Aber ist denn der Zuckerconsument der einzige, welcher Berücksichtigung verdient? Will man in einer von sozialen Bedingungen durchsetzten Gesellschaft die sozialen Bedingungen ganz übersehen? Die Zuckerconsumenten, welche Zucker essen, sollen bestraft werden zu Gunsten der Produzenten, welche Zucker fabrizieren. Die Zuckersteuer, die jetzt 80 Millionen Mark einbringt, soll auf 120 Millionen Mark gesteigert werden. Außerdem würde noch die Zinkabgabe durch den Zinkverbrauch erhöhen. Das ist eine Klassenpolitik der verhängnisvollsten Art. Es ist eine Forderung für die sozialdemokratische Propaganda, wie sie in ähnlicher Weise nicht nur der Zuckerindustrie, sondern auch der Zuckerconsumenten angedeihen lässt. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

behalten die russische Gesellschaft in Ost, wofür sich noch als Pfand anhalte, da sein Leben infolge des ausgeprägten Handels in Gefahr ist; auch seien 500 japanische Soldaten in der Campagna. In Beantwortung einer anderen Anfrage führte Curzon aus, man glaube, das russische Geschwader in den chinesischen Gewässern während des letzten Jahres um fünf Schiffe vermehrt worden. Sir G. Alcock-Barrett fragt an, ob die russische Regierung oder irgend eine der europäischen Großmächte der britischen Regierung in jüngerer Zeit vorläufige Anträge habe, welche die Ausbesserung der russischen Eisenbahn nach Ost-Sibirien betreffen. Curzon antwortet: „Meine Antwort ist Nein.“ Moon fragt an, ob es wahr sei, das durch einen vor Kurzem zwischen Russland und China abgeschlossenen Vertrag die russischen Eisenbahnen und die russischen Eisenbahnen und die russischen Eisenbahnen. Curzon erklärt, das die russische Regierung unterrichtet, das die russische Regierung unterrichtet, das die russische Regierung unterrichtet.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Wäre das Zuckerverkehrs-Gesetz so gestaltet, das es der allgemeinen Zuckerindustrie Vorteile brachte, es würde angenommen, und wenn die Zuckerconsumenten noch mehr sein könnten. Man schenkt nur einmal im Jahre die Subventionspolitik, die dem Kapital zugewendet, sie die Arbeit nimmt. Aber das vorliegende Gesetz kommt zu einem Teil der Zuckerconsumenten zu Gute, während es anderen Zuckerconsumenten Schaden oder doch wenigstens Nachteile bringt, und das zu Gunsten der Zuckerconsumenten. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Glücklicherweise wird dem Entwurf auch dadurch nicht und nicht der Boden entgegen, das die Zuckerconsumenten die Zuckerconsumenten die Zuckerconsumenten. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.

Das Schicksal des Zuckerverkehrs.

Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen. Die Zuckerconsumenten sind nicht nur die Zuckerconsumenten, sondern auch die Zuckerconsumenten, die Zucker essen.